

Mein 58-jähriger Patient ist zum ersten Mal bei mir. Seit Jahren quälen ihn Durchfälle. „Vor einigen Jahren hatte ich eine Darmspiegelung, doch es kam nichts dabei raus“, sagt er. Damit ist sein Auftrag an mich klar. Ich soll es nun richten. Knifflig. Es gibt Dutzende mögliche Ursachen. „Wir sollten zuerst herausfinden, ob es an Ihrer Bauchspeicheldrüse liegt“, sage ich zu ihm. „Was hat denn die Bauchspeicheldrüse mit meinem Problem zu tun?“

Die Spurensuche ...

„Die Bauchspeicheldrüse produziert Verdauungsenzyme“, erkläre ich. „Gibt es zu wenige, kann Durchfall entstehen.“ Ich gebe meinem Patienten Röhrchen für Stuhlproben mit. „Ich lasse im Labor die Elastase bestimmen. Die Untersuchung macht aber nur aus geformtem Stuhl Sinn.“ Weil die Proben im Labor normale Werte zeigen, sitzt mein Patient ein paar Tage später wieder mit erwartungsvollem Gesicht vor mir. „Die Verdauungsfunktion der Bauchspeicheldrüse ist also in Ordnung. Sie haben kein Gewicht verloren und kein Blut im Stuhl bemerkt. Das wären Warnzeichen. Da es schon lange geht, ist es nichts Akutes. Dann schauen wir, ob es in Ihrem Darm eine Entzündung gibt – wie ein Morbus Crohn oder eine Colitis ulcerosa. Doch dafür hätten die Kollegen damals

Findet man für jedes Darmproblem die Ursache, Herr Doktor?“

eigentlich Anzeichen finden müssen.“ In einer neuen Stuhlprobe prüfe ich den Calprotectin-Wert. Ist er hoch, zeigt er eine Entzündung an. Doch der Wert ist niedrig. Ist es also ein Reizdarmsyndrom – der Darm spielt verrückt, ohne dass wir eine Ursache finden? Ich muss unbedingt checken, ob er genügend fettlösliche Vitamine im Blut hat – die können bei lang anhaltendem Durchfall verlorengehen. Tatsächlich hat er so wenig Vitamin E, D und K in seinem Blut, dass in mir ein Verdacht aufkeimt ...

Ein später Schaden?

„Hatten Sie mal eine Bestrahlung im Bauchraum?“, frage ich. Mein Patient nickt. „Vor

20 Jahren, Herr Doktor. War irgendwas an der Niere.“ „Ich vermute, bei der Bestrahlung wurde Ihr Dünndarm geschädigt. Der nimmt eigentlich Gallensäuren auf und bringt sie in den Körper zurück. Gibt es eine Schädigung, klappt das nicht“, sage ich. „Gallensäuren verlassen den Körper mit der Verdauung, fettlösliche Vitamine werden schlecht aufgenommen, Durchfall entsteht. Ich gebe Ihnen ein Medikament, das Colestyramin. Das bringt Gallensäuren zurück in den Körper.“ Nach 14 Tagen ist mein Patient wieder bei mir. „Der Durchfall ist weg, Herr Doktor. Das scheint's gewesen zu sein.“ Er lächelt mich an. Ich gebe ihm eine Überweisung zum Gastroenterologen. Zur Weiterbehandlung.

Dr. med. Dierk Heimann

ist Facharzt für Allgemeinmedizin. Er hat sich unter anderem auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Vorbeugungs-, Ernährungs- und Naturmedizin spezialisiert.
www.ihr-hausarzt-in-mainz.de

TEXT: DR. MED. DIERK HEIMANN FOTO: CHRISTOPH MATTES FÜR TV HÖREN UND SEHEN



Eine Geschichte, die Mut macht!

Mit 46 Jahren erleidet Dr. Dierk Heimann einen schweren Schlaganfall. Entgegen allen Prognosen überlebt er und erholt sich fast vollständig. Er gilt als medizinisches Wunder und statistische Ausnahme. Mit beeindruckender Ehrlichkeit erzählt Dr. Heimann von seiner Doppelrolle als Patient und Mediziner. Ein Lebensratgeber, der Mut macht!

Jetzt erhältlich!

Weil wir gerne *aktiv* sind



Mit Weißdorn Herz und Kreislauf natürlich unterstützen

Sie stehen mitten im Leben, empfinden Ihren Alltag aber oft als anstrengend? Wenn Sie z. B. beim Treppensteigen oder bei ausgedehnteren Spaziergängen häufiger außer Atem geraten und schneller erschöpft sind, dann könnten Ihr Herz und Ihr Kreislauf etwas Unterstützung gebrauchen! Die kommt aus der Natur – in Form eines speziellen Weißdorn-Extraktes.

Wenn Sie auf natürliche Weise etwas dafür tun möchten, weiterhin aktiv zu bleiben, dann ist Weißdorn eine gute Möglichkeit für Sie.

Crataegutt® stärkt Herz und Kreislauf

In Crataegutt® steckt ein Weißdorn-Spezialextrakt, der auf pflanzliche und verträgliche Weise das Herz bei seiner Arbeit unterstützt und dem Kreislauf hilft, fit zu bleiben.



- + Crataegutt® enthält Weißdorn-Spezialextrakt
- + Mit besonders hohem OPC-Anteil

Crataegutt® stärkt die Pumpkraft des Herzens, das Blut kann bis in den letzten Winkel gepumpt werden. Es hält die Gefäße elastisch, das Blut kann leichter durch den Körper fließen – für eine bessere Sauerstoffversorgung im Körper.

- Crataegutt® hat eine besonders hohe Dosierung (2 x 450 mg), die z. B. von Weißdorn-Tees bei weitem nicht erreicht wird.

Stärkt Herz und Kreislauf. Für ein aktives Leben.



- Stärkt die Pumpkraft des Herzens
- Hält die Gefäße elastisch
- Für mehr Leistung

PFLANZLICH. GUT VERTRÄGLICH. EXKLUSIV IN DER APOTHEKE.

Crataegutt® 450 mg Herz-Kreislauf-Tabletten. Wirkstoff: Weißdornblätter-mit-Blüten-Trockenextrakt. Anwendungsgebiete: Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Anwendung bei: Unterstützung der Herz-Kreislauf-Funktion, ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG – Karlsruhe C/01/01/20/07/A1

Hämorrhoiden?

Hametum® – Die pflanzliche Therapie!*

- ▶ Hemmt Entzündungen
- ▶ Lindert so Juckreiz, Nässen und Brennen
- ▶ Heilt kleinere Wunden



und Zäpfchen für die Nacht

* Zur Besserung von Beschwerden in den Anfangsstadien von Hämorrhoidalleiden.

Hametum® Hämorrhoidensalbe. Wirkstoff: Hamamelisblätter- und -zweigedestillat. Zur Besserung der Beschwerden in den Anfangsstadien von Hämorrhoidalleiden. Hametum® Hämorrhoidenzäpfchen Wirkstoff: Hamamelisblätter-Auszug. Bei Juckreiz, Nässen und Brennen in den Anfangsstadien von Hämorrhoidalleiden. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. H2/01/01/20/03

